

ANWENDUNGSINTEGRATION

7 Tipps, wie Sie eine Middleware erfolgreich implementieren und warum Sie das unbedingt tun sollten!

Immer mehr Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und Cloud-Lösungen strömen auf den Markt und versprechen Unternehmen, schneller, effizienter und erfolgreicher zu werden. Grundsätzlich ist das auch wahr – doch es ist an eine Bedingung geknüpft, die kein „Kann“, sondern ein „Muss“ ist: Das Vorantreiben der Digitalisierung und Anwendungsintegration.

Diese Bedingung zu erfüllen, ist die Grundlage für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und verstärkt den Druck auf Unternehmen. Denn in der Realität sind fast 90 Prozent der deutschen Unternehmen nicht auf den Einsatz von KI vorbereitet, wie die aktuelle Studie „Daten als Treiber der KI-Integration“ von ITARICON und Techconsult belegt. Eine Studie von Bitkom bestätigt außerdem, dass jedes zweite Unternehmen Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Digitalisierung hat. Doch woran liegt das?

Erfahren Sie in diesem Whitepaper, was Digitalisierung, Anwendungsintegration und Schnittstellenmanagement eigentlich bedeuten und wie Unternehmen den Herausforderungen der Anwendungsintegration mithilfe der Implementierung einer Middleware begegnen können.

INHALT

S. 3	Die Herausforderungen der Digitalisierung und Enterprise Application Integration (EAI)
S. 4	Welche Rolle spielt die Anwendungsintegration in der digitalen Transformation?
S. 4	Was bedeutet eine effiziente Integrationsstrategie für Unternehmen?
S. 5	Umsetzung der Strategie in die Praxis
S. 6	Ihre Checkliste
S. 8	Und wie weiter?
S. 8	ITARICON: Verlässliche Expertise für Ihre komplexen Herausforderungen
S. 8	Managed Integration Service von ITARICON - Full-Service-Integrationslösung
S. 9	Die Vorteile der Managed Integration Services
S. 10	Welche Leistungen umfassen die Managed Integration Services
S. 13	Fazit
S. 13	Über ITARICON

Die Herausforderungen der Digitalisierung und Enterprise Application Integration (EAI)

Beschrieben ist die Digitalisierung schnell und einfach: Es geht darum, analoge Informationen und Prozesse in digitale Formate umzuwandeln, um die Effizienz zu steigern, Kosten zu senken und entwicklungsfähig zu sein. Dies beginnt bei den einfachsten Themen wie digitaler Kommunikation und geht bis hin zur Automatisierung von Produktionsprozessen. Doch den meisten Unternehmen fehlt ein konkreter Ansatz, wie sie diese Themen angehen können.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Anwendungsintegration im Rahmen der Enterprise Application Integration. EAI bezeichnet den Prozess der Harmonisierung und Integration verschiedener Software-Anwendungen innerhalb eines Unternehmens, sodass diese als zusammenhängende Einheit funktionieren und Daten zwischen verschiedenen Systemen ausgetauscht werden können. Auch hier stehen Unternehmen vor der Frage: Wo anfangen!?

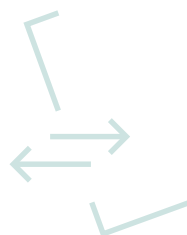
Denn meistens ist das **Know-how** zu diesen spezifischen Themen im Unternehmen eher begrenzt. Eine wesentliche Rolle spielt dabei

der **akute Fachkräftemangel**. IT-Spezialisten für Integration sind schwer zu finden, was die Umsetzung digitaler Strategien oft verzögert oder gar verhindert.

Gleichzeitig sind **interne Ressourcen begrenzt**. IT-Abteilungen sind mit dem Tagesgeschäft bereits stark ausgelastet und haben kaum Kapazitäten, um noch zusätzlich komplexe Integrationsprojekte zu stemmen.

Hinzu kommt, dass in vielen Unternehmen **historisch gewachsene Systemlandschaften** das IT-Bild bestimmen, was die Integration neuer IT-Lösungen unter Umständen erschwert, da die Legacy-Systeme nicht mit den modernen Technologien kompatibel sind. Statt dass Anwendungen also nahtlos und zukunftsicher miteinander funktionieren, entstehen Insellösungen mit Datensilos, ineffiziente Prozesse und steigende Betriebskosten.

Diese Faktoren führen dazu, dass Digitalisierungs- und Integrationsvorhaben ins Stocken geraten, Kosten explodieren und Unternehmen an Wettbewerbsfähigkeit verlieren.



Welche Rolle spielt die Anwendungsintegration in der digitalen Transformation?

Die Integration von Anwendungen ist ein zentraler Bestandteil der digitalen Transformation, da sie es ermöglicht, Datensilos aufzubrechen, Datenflüsse zu optimieren und Prozesse zu digitalisieren. Dies führt zu einer agileren Organisation, die besser in der Lage ist, digitale Technologien zu nutzen,

um Geschäftsmodelle zu innovieren, die Kundenerfahrung zu verbessern und neue Märkte zu erschließen.

Doch was ist die Voraussetzung, um die Integration von Anwendungen erfolgreich zu gestalten? **Die Integrationsstrategie.**

Was bedeutet eine effiziente Integrationsstrategie für Unternehmen?

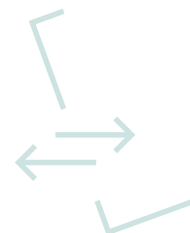
Eine strategisch geplante Integration fördert die Standardisierung von Geschäftsprozessen und Datenformaten, minimiert redundante Systeme und vereinfacht den Informationsaustausch. Dies führt zu einer Reduzierung von Betriebskosten, einer Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität und einer Beschleunigung von Geschäftsprozessen.

Daten und Informationen stehen dadurch schneller zur Verfügung. Dies führt zu einer verbesserten Entscheidungsfindung, optimierten Prozessen und einer erhöhten Kundenzufriedenheit. PLUS: Diese Effizienz und Agilität verschafft Unternehmen einen Vorteil gegenüber den Wettbewerbern ohne strategische Anwendungsintegration.

Die unternehmensweite Integrationsstrategie spielt eine entscheidende Rolle bei der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Marktveränderungen, da sie die Integration von Geschäftsanwendungen, Daten und Prozessen über die gesamte IT-Landschaft ermöglicht.

Neben der organisatorischen Ausrichtung, bei der die Integrationsstrategie eng mit den Geschäftszielen verzahnt wird, gehört auch die technische Vereinigung der Anwendungen innerhalb einer Systemlandschaft dazu.

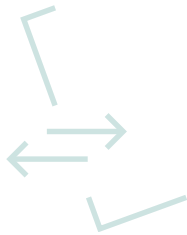
Neue Anwendungen und Systeme können nahtlos in die bestehende Umgebung eingebettet werden, ohne bestehende Systeme komplett umstellen zu müssen.



Umsetzung der Strategie in die Praxis

Nachdem die Integrationsstrategie für eine erfolgreiche EAI eingeführt wurde, erfolgt im nächsten Schritt die technische Umsetzung. Die Verbindung aller Anwendungen kann mithilfe einer sogenannten Middleware erfolgen.

Dabei handelt es sich um eine Software, die als Vermittler zwischen verschiedenen Anwendungen oder Systemen fungiert. Eine Art Zwischenspeicher oder Übersetzer, damit „verschiedensprachige“ Systeme nahtlos miteinander kommunizieren und Daten austauschen können.



Eine Middleware ermöglicht also die Datenübertragung zwischen Anwendungen verschiedener Anbieter, ohne dass diese direkt miteinander verbunden sein müssen. Dadurch können Unternehmen ihre Prozesse effizienter gestalten, ihre Produktivität steigern und auch Sicherheitsrichtlinien besser einhalten, da einige Middleware-Lösungen – wie beispielsweise Managed Integration von ITARICON – auch die Authentifizierung und Verschlüsselung von Daten unterstützen.

Ganz nebenbei reduzieren sich auch die Kosten, da eine Middleware die Notwendigkeit individueller Schnittstellen reduziert.



Ihre Checkliste

Die passende Middleware finden und zielführend implementieren

Es gibt eine Vielzahl von Middleware-Lösungen, die dem Zweck dienen, dass Ihre Anwendungen barrierefrei miteinander kommunizieren. Doch die richtige zu finden und diese nahtlos anzubinden, benötigt Know-how, Zeit und Ressourcen.

Darum stellen wir Ihnen eine Checkliste zur Verfügung, worauf es bei der Wahl der Middleware ankommt und was Sie bei der Implementierung beachten sollten.

1. Anforderungsanalyse

Zunächst muss die bestehende Anwendungs- und Systemlandschaft analysiert werden, um herauszufinden, wo Schnittstellen zwischen den Anwendungen existieren, wo welche benötigt werden und ob es redundante Systeme gibt.

2. Prüfung der Kompatibilität und Interoperabilität mit bestehenden Systemen

Auf Basis dieser Analyse kann nun die Middleware ausgewählt werden. Diese muss sich nahtlos in Ihre bestehende Systemlandschaft integrieren können und verschiedene Datenformate und Protokolle unterstützen, um die effiziente Kommunikation zwischen verschiedenen Anwendungen zu ermöglichen.

3. Prüfung einmaliger und laufender Kosten

Bei der Anschaffung einer Middleware entstehen neben eventuellen einmaligen Kosten immer laufende Kosten, die bei der Wahl berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen Lizenzgebühren, Zusatzkosten bei Kontingentüberschreitungen, Personalkosten und Ressourcen zum Betrieb der Middleware sowie Entwicklungskosten.

 [Weiter auf der nächsten Seite](#)

4. **Skalierbarkeit und Flexibilität**

Die ausgewählte Middleware muss die Integration neuer Anwendungen zukunfts-sicher und unkompliziert ermöglichen, um die Systemlandschaft an sich ändernde Anforderungen jederzeit anpassen zu können.

5. **Sicherheit**

Die Middleware ist DIE zentrale Integrationsplattform der Systemlandschaft Ihres Unternehmens. Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsparameter erfüllt sind, um einen sicheren Datenaustausch zwischen Ihren On-Premise- als auch Cloud-Anwendungen zu gewährleisten.

6. **Schnittstellenmanagement**

Die Middleware soll Ihre internen Prozesse effizienter gestalten. Aus diesem Grund sollte ein reibungsloser Datenfluss gewährleistet sein. Eine wesentliche Rolle dabei spielen sowohl die Schnittstellenkonzeption als auch der Schnittstellenbetrieb. Dies beinhaltet die Entwicklung der Schnittstellen basierend auf Ihren Anforderungen sowie Schnittstellen-tests als Vorbereitung für die Produktivsetzung. Einmal in Betrieb müssen die Schnittstellen 24/7 überwacht und die fehlerfreie Verfügbarkeit sichergestellt sein, was oftmals eine schnelle Reaktion erfordert.

7. **Regelmäßige Updates und Überwachung**

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein und die maximale Sicherheit zu gewährleisten, ist die proaktive und bestenfalls automatisierte Überwachung von Authentifizierungszertifikaten und der Systemlandschaft essenziell. Auftretende Fehler oder Störungen, die unter Umständen businesskritisch sind, müssen proaktiv erkannt und behoben werden. Ein automatisiertes Alerting kann an dieser Stelle effizient unterstützen.

Durch die Berücksichtigung dieser Punkte können Sie sicherstellen, dass die Middleware effektiv und effizient in Ihre Systemlandschaft integriert wird und die gewünschten Vorteile bringt, wie z. B. die vereinfachte und damit flexible, zukunftssichere Anbindung neuer Systeme, reduzierte Schnittstellen und eine verbesserte Kommunikation.

Und wie weiter?

Zu wissen, was es für die Digitalisierung von Prozessen und eine effiziente Systemlandschaft braucht, ist schon mal ein erster Schritt. Doch eine Integrationsstrategie für Anwendungen zu entwickeln und eine Middleware auszuwählen und zu

implementieren, benötigt entsprechendes Know-how, Zeit und Ressourcen. Oft eher ein knappes Gut in Unternehmen, deren Geschäftsfokus auf anderen Themen wie Umsatzsteigerung liegt. Wir bieten Ihnen die Lösung.

[🔗 Managed Integration Services by ITARICON – Direkt Kontakt aufnehmen](#)

ITARICON: Verlässliche Expertise für Ihre komplexen Herausforderungen

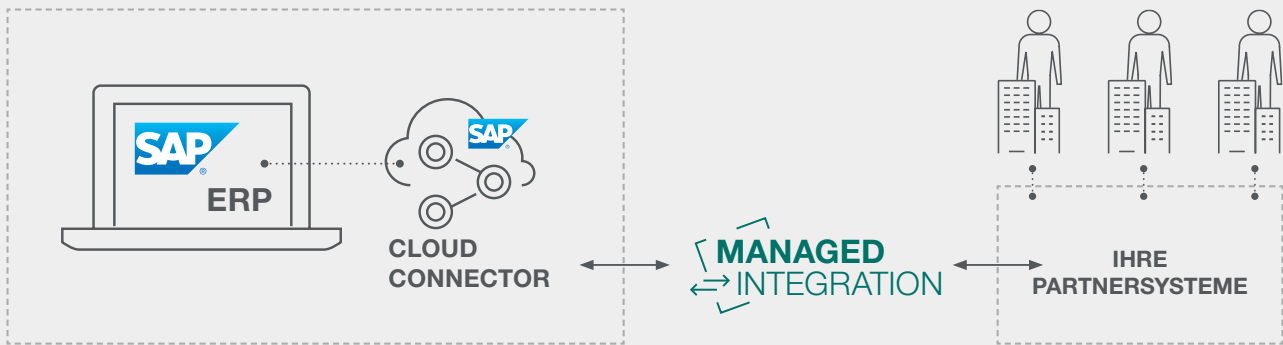
Warum sollten Sie Integrationsprobleme selbst lösen und sich abseits Ihres Kerngeschäfts mit IT-Fragen beschäftigen, für die unsere Integrationsspezialisten schon Lösungen haben? Im Rahmen des Enterprise Application Integration (EAI) Consulting entwickeln unsere Berater gemeinsam mit

Ihnen Ihre individuelle Integrationsstrategie. Anschließend oder parallel dazu übernehmen unsere Integrationsexperten die technische Anbindung, den Betrieb sowie die Überwachung Ihrer Schnittstellen im Rahmen der Managed Integration Services.

Managed Integration Service von ITARICON – Full-Service-Integrationslösung

Managed Integration ist eine Middleware bzw. Integrationsplattform, um die Systeme und Anwendungen innerhalb eines Unternehmens untereinander und mit denen von Partnern zu verbinden. Sie wird also zwischen dem unternehmenseigenen ERP-System, anderen eigenen IT-Anwendungen und Partnerlösungen implementiert.

Die Lösung von ITARICON versteht sich, anders als andere Middleware-Lösungen, dabei als Full-Service-Integrationslösung. Managed Integration Services folgt dem „Integration-as-a-Service“-Ansatz und bietet Unternehmen eine 360°-Lösung, damit diese ihre Geschäftsprozesse effektiver, schneller und günstiger automatisieren und digitalisieren können.



Die Vorteile der Managed Integration Services

Die Managed Integration Services by ITARICON bindet als Middleware Kunden verlässlich an ihre Partnernsysteme und ihre Kunden an. Durch ihren Einsatz ergeben sich zahlreiche Kundennutzen und Vorteile:

– Kosteneinsparungen / Kosteneffizienz

- Keine Investitions- und Betriebskosten für eine eigene Integrationsplattform
- Keine unternehmenseigene Middleware nötig, somit auch keine eigenen Integrations-spezialisten – das übernimmt ITARICON
- Günstigere und planbare Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der Schnittstellen
- Schnelle Projektumsetzung für einen schnellen ROI (Return on Investment)

– 360° Lösung

- ITARICON übernimmt die vollständige technische Anbindung sowie den Betrieb der Schnittstellen
- Aktive Überwachung und Alerting
- Proaktive Abstimmung zur Wartung und zum Support der Schnittstellen für die ständige Verfügbarkeit

– Stabilität durch Erfahrung

- Kunden bekommen das ITARICON Integrationsgesamtpaket: Technologie- und Integrationsberatung, Analyse und Umsetzung bis hin zum Betrieb der Schnittstellen

Welche Leistungen umfassen die Managed Integration Services

Das Managed Integration-Leistungsangebot umfasst zwei Bestandteile: die Schnittstellenkonzeption sowie den Schnittstellenbetrieb. Die Konzeption beinhaltet die Entwicklung der Schnittstellen basierend auf den Kundenanforderung sowie die Tests dieser als Vorbereitung für die Produktivsetzung. Im Betrieb erfolgen die Überwachung und Sicherstellung der fehlerfreien Verfügbarkeit der Schnittstellen.

KONZEPTION

- Anforderungsanalyse & Konzept
- Technische Umsetzung
- Schnittstellentests
- Vorbereitung des Go-Lives



MANAGED INTEGRATION SERVICES

BETRIEB

- Fehleranalyse & Optimierung & Reporting
- 24/7/365 Support
- Hypercare Phase
- Go-Live

➔ Mehr dazu auf der nächsten Seite

📄 Ihre persönliche Beratung **jetzt unverbindlich Anfragen**

Schnittstellenkonzeption

Anforderungsanalyse | Auf Basis der vom Kunden formulierten fachlichen und technischen Anforderungen werden die dazugehörigen Schnittstellenspezifikationen erstellt. Darauf erfolgt eine genaue Aufwandschätzung hinsichtlich Umfangs und Komplexität der umzusetzenden Schnittstellen. Dabei betrachten wir als eine Schnittstelle die Verbindung zwischen dem Kundensystem A und dem Partnersystem B. Des Weiteren werden Fragen wie „Ist ein einfaches Mapping ausreichend?“ oder „Erfordert die Schnittstelle zahlreiche Mappings und Prozesslogiken?“ in einem gemeinsamen Termin geklärt.

Technische Umsetzung | In engem Austausch mit den verantwortlichen Teams der anzubindenden Systeme bzw. Applikationen

erfolgt die technische Umsetzung der vereinbarten Schnittstellenspezifikationen.

Schnittstellentests | Die Schnittstellen werden in der Testumgebung der Managed Integration by ITARICON deployt; je nach Anforderung werden die Test- bzw. Quality Assurance-Systeme auf Kunden- oder Partnerseite angebunden. Somit steht den Schnittstellentests nichts mehr im Weg. Im Fehlerfall unterstützen wir den Fachbereich bei Tests und beheben Bugs.

Vorbereitung des Go-Lives | Sobald der Fachbereich die erfolgreiche Durchführung der Schnittstellentests per Abnahme bestätigt, erfolgt die Vorbereitung des Go-Lives, der mit den Verantwortlichen aller beteiligten Systemen abzustimmen ist.



Schnittstellenbetrieb

Für den Betrieb der Schnittstellen in der Produktivumgebung der Managed Integration by ITARICON ist die Managed Integration-Kundenvereinbarung zwischen ITARICON und Kunden Voraussetzung. Diese beinhaltet wichtige Absprachen und Vereinbarungen, u.a.

- **Anzahl der Schnittstellen in Produktion**
- **Nachrichtepakete und Nachrichten-Freikontingente**
- **Service Level Agreements**
- **Servicezeiten und Rufbereitschaften**

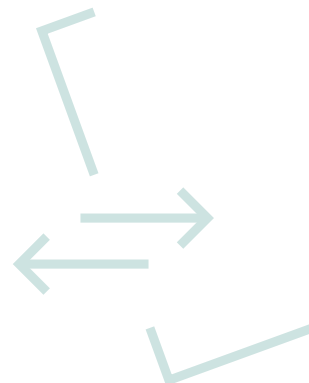
Produktivsetzung / Go-Live | ITARICON deployt die abgenommen Schnittstellen und richtet die Verbindungen zu den Satellitensystemen ein. Es erfolgen erste fachliche Tests, um die korrekte fachliche und technische Anbindung sicherzustellen.

Hypercare | Mit Go-Live stellt ITARICON den reibungslosen fachlichen wie technischen Betrieb der Schnittstellen in der Produktionsumgebung sicher. Ein proaktives ITARICON-Alerting weist auf mögliche Fehlerquellen hin.

24 – 7 – 365 Support | Wir überwachen die Schnittstellen in der Produktionsumgebung innerhalb unserer regulären Servicezeiten von Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 17 Uhr, beheben proaktiv technische Verbindungsfehler und melden fachliche Fehler zeitnah an unsere Kunden. Je nach Kundenvereinbarung sind erweiterte Servicezeiten, Rufbereitschaften und Reaktionszeiten jederzeit möglich. Zu unserem Support gehört die automatische, proaktive Überwachung von Authentifizierungszertifikaten, sowohl für die Produktions- als auch die Quality Assurance Umgebung.

Fehleranalyse & Optimierung & Reporting

Im Rahmen des Supports werden auftretende Fehler bzw. Störungen proaktiv bearbeitet. Businesskritische Fehler werden innerhalb der vereinbarten Servicezeiten kommuniziert und gemeinsam das weitere Vorgehen geklärt. Die Anforderung eines monatlichen Reports über die tatsächlich angefallenen Nachrichten über die Managed Integration by ITARICON ist jederzeit möglich. Dieser Report gibt eine Übersicht, wie viele Nachrichten über welche Schnittstelle übertragen worden. Abhängig von dem vereinbarten Freikontingent sind für den Kunden schnell die zusätzlich anfallenden Mehrkosten transparent.



Fazit

Der Einsatz von KI-Technologien und Cloud-Lösungen ist keine Raketenwissenschaft, wenn man sich strategisch darauf vorbereitet und die richtigen Partner an seiner Seite hat. Die Erkenntnis, dass jede noch so moderne KI-Technologie ohne Daten- und Anwendungsintegration niemals ihr volles Potential entfaltet, ist dabei der Grundstein. Der Grundstein für die Optimierung der eigenen IT- und Systemlandschaft.

Mit unserem „Integration as a Service“-Ansatz – MANAGED INTEGRATION Service – verbinden wir Ihre Softwarelandschaft einfach und schnell mit Ihren Partnersystemen. Dabei beraten wir Sie fundiert, basierend auf 20 Jahren praktischer Expertise und Erfahrung aus zahlreichen anderen Projekten. ITARICON bietet die optimale Lösung für eine effiziente Integration Ihrer individuellen Geschäftsprozesse.

Keine Ausfälle, keine Sorgen – nur reibungslose Integration mit Experten an Ihrer Seite.

Über ITARICON

ITARICON wurde 2006 gegründet und versteht sich als IT-Berater in den Bereichen Integrationsarchitektur und Lösungsarchitektur. Mit einem dominierenden Fokus auf die Geschäftsprozesse unserer Kunden beraten ITARICON-Consultants technologieunabhängig Kunden des gehobenen Mittelstands, Konzerne sowie Öffentliche Verwaltungen im gesamten DACH-Raum. In 20 Jahren hat ITARICON umfangreiche und tiefgründige Erfahrungen, Kenntnisse und Wissen in diversen Middleware-Technologien

erlangt und setzt dies zum bestmöglichen Nutzen bei Kunden ein. Das Angebot umfasst dabei den gesamten Lebenszyklus einer Software: Anforderungsanalyse, Entwicklung und Produktivsetzung der Schnittstellen sowie produktiver Support, Fehlerbehebung, Optimierung der Schnittstellen und die Sicherstellung der Hochverfügbarkeit der eingesetzten Komponenten. Der Anspruch ist es, die für Kunden bestmögliche Lösung aufzuzeigen und sie bei der Umsetzung und darüber hinaus zu begleiten.

[↗ Ihre persönliche Beratung **jetzt unverbindlich Anfragen**](#)



